

+++ P R E S S E M I T T E I L U N G +++



Regionalverein Dresden/
Oberes Elbtal e.V.

Genmaisbau in Dresden - Betrieb bekannt

Dresden, 09.02.2007

Der Anbau wurde von der Agrikultur GmbH Schönfeld angemeldet. In einem längeren Gespräch, über deren weiteren Inhalt die Beteiligten stillschweigen vereinbart haben, hat der Geschäftsführer der GmbH die Anbauabsicht zugegeben.

Agrikultur GmbH Schönfeld, 01328 Weißiger Straße 50 Tel.:
0351.216520 Geschäftsführer Hr. Friebe

Hintergrund:

Bisher fand der Anbau in Sachsen schwerpunktmäßig in den agrarisch geprägten Räumen nördlich von Dresden, im Landkreis Großhain statt. **Nun rückt der Anbau näher - etwa 65 ha wurden in Radeburg angemeldet und nun noch 21 ha in Eschdorf - die Genbauern können sich auf Gegenwind einstellen.**

Eine überwiegende Masse der Bevölkerung lehnt den Einsatz der Agrotechnik ab. MON 810 dient als Türöffner für die Agrotechnik, denn egal, ob der Genmais verfüttert wird, oder in der Biogasanlage landet - gekennzeichnet wird er nicht und bleibt damit für die Verbraucher unsichtbar.

Hintergrund:

Der Anbau von MON 810 wurde von den Regierungen Österreichs und Ungarns verboten. Das Insektengift wird ständig und in allen Pflanzenteilen ausgesetzt - Resistenzen sind voraussehbar. Der Anbau wird serienmäßig nicht von Monitoring auf Umweltwirkungen begleitet, wie es mittlerweile bei allen neuzugelassenen Genkonstrukten auf dem Acker der Fall ist. Das Problem ist hausgemacht - die Verbreitung des Maiszünslers ist eine direkte Ursache der massiven Erweiterung des Maisanbaus und der damit verbundenen Einengung der Fruchtfolge.

* Quelle: Standortregister des Bundesamtes für Verbraucherschutz, via www.standortregister.de, Stand: 7.Feb. 2007, 22:00 Uhr

Rückfragen an:

Torsten Kohl, Tel.: 0351.4943353, mobil: 0178.1745567

Im Umweltzentrum
Schützengasse 16/ 18
01067 Dresden

Tel.: 0351.4943353/ -4
Fax: 0351.4943400

Email:
dresden@grueneliga.de